

Gemeinde Rechlin

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Rechlin

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.12.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:38 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum Rechlin, Sitzungssaal, Müritzstraße 51, 17248 Rechlin

Anwesend

Vorsitz

Wolf-Dieter Ringguth

Mitglieder

Bernd Schröder
Ronny Schröder
Andreas Bunge
Ines Fehmer
Wilma-Elli Hautow
Hagen Kassanke
Joachim Kobel
Julia Schöpf
Marcel Schüler
Carsten Schwarz

Abwesend

Mitglieder

Robert Köppen	entschuldigt
Michael Rostin	entschuldigt

Gäste:

Maik Schuldt Bauamt
Kerstin Seidel Bauamt
Olaf Schröder Bürgermeister Südmüritz
Ulf Zimmermann Amtsleiter Müritz Nationalpark
Carola Seiler Landschaftsplanerin
Robert Langas Tourismus- u. Wohnungsgesellschaft Rechlin mbH

Frank Winter GF MEWA
Andy Werner Stadtwerke Neustrelitz
Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2025
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.10.2025 gefassten Beschlüsse
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anträge und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie Mitteilungen
 - 7.1 Auftrag an das Amt: Prüfen der Geruchsbelästigung in der Turnhalle in Rechlin
- 8 Vorstellung Konzept Ausstellung des Müritz-Nationalpark im Gutshaus Boek,
Gast Herr Ulf Zimmermann Amtsleiter des Müritz-Nationalparks
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rechlin BV-18-2025-039
 - 9.2 Billigung des Vorentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 31 "Solarpark Roggentiner Rollfeld" der Gemeinde Rechlin und der Unterlagen zum Antrag auf Zielabweichung BV-18-2025-040
 - 9.3 Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen 2025 BV-18-2025-038
- 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Billigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2025
- 12 Beschlussvorlagen
 - 12.1 Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Kaufverhandlungen für zum Verkauf stehende Eigentumsanteile an der Marktpassage in Rechlin BV-18-2025-041

- 12.2 Beschluss zur Aufgabe der Erfüllung der Auflagen innerhalb des BV-18-2025-042
Einigungsprotokoll vom 04.08./22.08.2023 in Bezug auf den
Verbilligungszweck "Erweiterungsfläche Luftfahrttechnisches
Museum" und Übernahme des Grundstücks im Rahmen des
Ersterwerbs
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Die Gemeindevertretung ist gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig. Es sind 11 Mitglieder anwesend. Die nächste GV findet am 22.01.2026 statt.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
13	11	11	0	0	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3 Billigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2025

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2025 wird ohne Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
13	11	10	0	1	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4 Bericht des Bürgermeisters

- Herr Ringguth stellt alle Gäste vor.
- In der letzten Sitzung des BA MEWA wurde mitgeteilt, dass die MEWA nur noch 1,2 Mio. € Investitionsvolumen für Wasser und Abwasser zur Verfügung hat. Mit dem kleinen Investitionsvolumen ist die Daseinsvorsorge nicht zu realisieren. Z.B. kann die lange geplante Kläranlage für Minzow nicht mehr gebaut werden. Für Wasser und Abwasser gibt es keine Fördermittel mehr. Schwerin hätte für die Planung in Rechlin 60% Fördermittel gegeben, weil ein kausaler Zusammenhang mit der großen Investition von 11 Mio. besteht. (Pumpstation und Reinwasserbehälter) Zum Schluss bekommt Rechlin 80%. Wir müssen aber alle Planungsleistungen vorher selber machen. Es gab eine denkwürdige Sitzung BA MEWA und FA Amt im Rathaus in

- Röbel. Dort wurde festgestellt das unser Vorhaben so nicht umgesetzt werden kann.
- Morgen wird Herr Ringguth wieder nach Schwerin ins Wirtschaftsministerium und ins Landesförderinstitut fahren und die Kalender für 2026 übergeben. Wer am Fotowettbewerb mitgemacht hat, hat die Rechte am Bild abgetreten, sodass die Bilder gewerblich nutzen werden können. Alle Fotos sind nicht von Profis gemacht worden. Dadurch können wir wieder diesen wunderschönen Kalender auflegen. Am 23.01.2026 wird um 16:00 Uhr eine Vernissage mit den schönsten Fotos stattfinden.
 - Frau Puchert wird morgen in die Rente verabschiedet. Aber sie hat noch dafür gesorgt, dass wir den Förderbescheid bekommen haben. Der vorzeitige Maßnahme Beginn gilt ab dem 01.01.2026. 11 Mio. in 2 ½ Jahren umzusetzen ist nicht einfach.
 - Der Seniorenverein kümmert sich rührend, zu Weihnachten, um die alten Leute.
 - Gestern fand in Dambeck die Amtsausschusssitzung statt. Der Haushalt der MEWA war sehr schwierig.
 - Es gab eine Online Petition „Wakeboardanlage Claassee“. Der Adressat war wenig konkret. Es wird eine Einwohnerversammlung zu dem Thema organisiert. Die Juristin des Amtes soll nochmal prüfen, ob wir uns damit hätten beschäftigen müssen. Herr Ringguth hat in der Zeitung schon einiges zum Thema veröffentlicht. Damit könnte die Petition weitgehend beantwortet werden.
 - Bernd Schröder hat den Termin „20 Jahre Müritz Tanzverein“ übernommen. In der Turnhalle wurde ein großes Jubiläum gefeiert. Wir sind mit 24 Vereinen sehr gut aufgestellt und unterstützen die Arbeit sehr gerne. Besonders wenn es sich um Kinder handelt.
 - Ein großes Dankeschön geht die Menschen, die die Organisation für den Weihnachtsmarkt übernommen haben. Es war eine wunderschöne Veranstaltung in der Aula. Wir können stolz darauf sein, dass es uns gelungen ist die Schule zu retten.
 - Eine Mitarbeiterin von Herrn Langas hat sehr viele Tütchen für die Kinder- und Seniorenweihnachtsfeiern gepackt. Hierfür nochmal herzlichen Dank. Da steckt sehr viel Arbeit drin. Das ist toll, dass es so engagierte Leute gibt.
 - Die schöne Seniorenweihnachtsfeier findet jedes Jahr für ca. 100 Personen statt. Dieses Jahr war sogar eine Band da. Das Essen kostet ca. 1.300 €. Der Raum könnte viel größer sein, aber er ist nur für 100 Personen ausgelegt.
 - Im Außenbereich vom Gutshaus wurden zwei Aufträge vergeben, an Björn Wilken und an die Firma Domas. Drinnen sieht es schon viel besser aus.
- Frau Seiler: Momentan wird die Regenwasserleitung gebaut. Ab Januar wird die Schmutzwasserleitung zum Teil erneuert. Das Pflaster wird festgelegt. Durch die Gartendenkmalpflege ist noch eine Abstimmung erforderlich. Es wurde viel Boden abgetragen. Danach geht es langsam mit den Außenanlagen los.
- Herr Ringguth zeigt eine Zeichnung, wie es später einmal aussehen soll. Frau Seiler erläutert die Aufteilung. Die alten Bäume sollen erhalten werden und durch zwei Platanen ergänzt werden. Der Parkcharakter soll wiederhergestellt werden. Es wird ein Foto von ca. 1870 gezeigt.
- Herr Schuldt: Es werden Fotos vom Baufortschritt gezeigt. Die Decken sind geschlossen, der Putz wurde ergänzt. Der Balkon ist an der Vorderseite schon angebaut.
- Herr Ringguth: Im kleinen Wäldchen zwischen der Patronatskirche und dem Gutshaus stehen Eschen, die leider eine Pilzerkrankung haben. Es wurden neue Bäume gepflanzt und es wurde ein neuer wunderschöner Weg angelegt.
- Herr Schuldt: Innen wurden die alten Dielen aufgearbeitet und in einigen Räumen mussten neue gelegt werden. Die Arbeiten sind weit vorangeschritten.
- Rechlin Nord musste evakuiert werden. Drei Bomben wurden entschärft. Es handelte sich um sehr große amerikanische Weltkriegsbomben. Wir haben tolle Leute beim Munition Bergungsdienst. Morgens um 6 Uhr ging es los, mit dem THW, dem DRK und der Polizei. Die Zusammenarbeit ist vernünftig und professionell abgelaufen. Bei der letzten Bombe hatte der Munitionsbergungsdienst Schwierigkeiten, aber auch die Entschärfung wurde erfolgreich durchgeführt. Herr Ringguth zeigt Fotos des Tages. Wir haben noch mehr Flächen in Rechlin, in denen noch Bomben vermutet werden.

Es waren wenig Menschen in der Aula, die versorgt werden mussten. Die meisten sind wahrscheinlich bei Verwandten untergekommen. Die Versorgung hat die Gemeinde übernommen.

- Es gab den 26. Hortgeburtstag.
- Der Staatssekretär Jochen Schuldte aus dem Wirtschaftsministerium war da. Herr Schuldte wollte im Gebiet des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte mit allen Bürgermeistern und Touristikern aus den prädikatisierten Städten und Gemeinden über das Tourismusgesetz sprechen. Er hat sehr gerne die Einladung aus Rechlin angenommen. Dadurch konnten wir an ihn herantragen, dass wir noch finanzielle Unterstützung für das Gutshaus benötigen. Dem steht er nicht abgeneigt gegenüber. Wir benötigen aber mehr als 200.000 €. Herr Ringuth fährt zu Herrn Schuldte und hofft Fördermittel zu erhalten.
- In der Halle wurden Stromerzeuger vom Landkreis eingelagert.
Herr Olaf Schröder
- zeigt die Grundrissplanung vom neuen Schulcampusgebäudes. Bei dem Wetter ist es nicht schön zu arbeiten. Der Auftrag für Fenster- und Türen ist erteilt worden. Er zeigt fünf verschiedene Farbvarianten die Fassade zu gestalten, die jeweils mit der Umgebung abgestimmt wurden.
Herr Ringuth
möchte 3 Farbvorschläge an den Hort geben, damit sie sich eine Version aussuchen. Die endgültige Entscheidung trifft die Gemeindevertretung. Man sollte bei der Entscheidung berücksichtigen, dass die Gestaltung für die Kinder sein soll.
- Wir haben eine Skulptur, die leider vor dem Warener Müritzeum in genau derselben Ausführung steht. Der Künstler Walter Preik hatte für sich privat einen zweiten Abguss gemacht, den er bei sich zu Hause im Garten aufgestellt hat. Leider ist er verstorben und seine Söhne haben mit Hilfe der Sparkasse die Skulptur an die Stadt Waren verkauft. Wir werden uns nicht mit der Stadt Waren streiten.
- Wir werden zukünftig im Obergeschoss des Gutshauses etwas über den niederen kleinen Landadel erfahren. Wir haben für die Ausstellung nur 240.00 € zur Verfügung. Wir werden versuchen an zwei Stellen Geld zu bekommen. 100.000 € würden wir gerne von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung bekommen. Dann versuchen wir noch von der Stiftung für Denkmalschutz etwas zu bekommen. Im nächsten Jahr hoffen wir die Sanitären Anlagen in Betrieb nehmen zu können.
- Geplant ist eine Feuerlöschversorgung im Nationalpark zu bauen. Die Ausschreibung ist schon gelaufen. Bis zum 28.02.2026 muss die Baustelle abgeschlossen sein. Wir brauchen von Dr. Rannow die Genehmigung. Herr Ringuth bittet Herrn Zimmerman um Amtshilfe, dass uns die Genehmigung erteilt wird. In dem Bereich befindet das Gebäude der Uni Halle. Wenn es dort mal brennt, brauchen wir das Wasser. Der Ort heist „Fauler Ort“.
Herr Schuld
- Für die öffentliche Toilette Fritz-Reuter-Straße, Ecke Anglerweg wurde der Container geliefert und angeschlossen. Die Wege sind bereits fertiggestellt. Die Gestaltungsarbeiten haben begonnen. Das Ziel ist es bis Mitte März fertig zu sein.

5 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.10.2025 gefassten Beschlüsse

Frau Moeller gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

BV 18-2025-030 Grundstückskaufantrag Gemarkung Rechlin, Flur 1, Flurstück 51

BV 18-2025-032 Grundstückskaufantrag Gemarkung Vietzen, Flur 2, Flurstück 29/29 – Teilfläche

Beide wurden positiv beschieden.

6 Einwohnerfragestunde

Einwohner Herr A

- Ist Einwohner in Rechlin Nord und möchte auf eine unschöne Entwicklung hinweisen. Immer mehr Wohnhäuser werden in Rechlin nur noch als Ferienhäuser genutzt. Die Häuser werden meistens an Ortsfremde verkauft. Wieso ist das in einem ausgewiesenen Wohngebiet möglich? In einem Viertel stehen sieben Häuser und nur eins davon wird ganzjährig genutzt. Dadurch entstehen für die Einwohner Probleme, weil die Urlauber z.B. Lärm machen.
- In Rechlin Nord hat nur eine Einfahrt und durch eine falsche Ausschilderung fahren die Urlauber dort rein und suchen das Hafendorf. Die Urlauber müssen fragen und rasen dann wieder raus. Das ist nervig für die Gäste und Anwohner. Er wünscht sich ein Schild „Achtung hier keine Zufahrt zum Hafendorf“.

Herr Ringguth

- Ein Wohngebiet ist ein B-Plangebiet. Im B-Plan Nr. 2 in Rechlin Nord ist nach Bau GB eine nichtstörende gewerbliche Nutzung grundsätzlich möglich. Das ist Bundesrecht. Der Landkreis erteilt die entsprechenden Genehmigungen. Der B-Plan Nr. 2 wurde vor ca. 30 Jahren von der Gemeinde angestrebt. Damals wollte man den Leuten nicht so viele Vorschriften machen. Heute haben wir dazu eine andere Auffassung, aber damals war das so. Nach dem Krieg wurde die Hälfte der Siedlung abgerissen. Die neuen Gebäude sind leider nicht alle geschmackvoll gebaut worden. Die Stadt Röbel kümmert sich momentan mit der Juristin um eine Wohnraumerhaltungssatzung. Das ist ein schwieriger Eingriff in grundgesetzliche Dinge wie z.B. Eigentum, dass besonders geschützt ist. Im nächsten Jahr wollen wir auch eine Wohnraumerhaltungssatzung aufstellen. Erst dann hat die Gemeinde Einfluss, wenn jemand sich ein Haus kauft oder neu baut.
- Wir werden oben in den Kreisverkehr eingreifen und auch Beschilderung ändern. Grundsätzlich haben wir die Verkehrsleitplanung gemacht. Aber der Zustand ist nicht optimal und das werden wir ändern. Allerdings wird es immer Leute geben, die falsch abbiegen.

Einwohner Herr B

- Herr B fragt nach der finanziellen Beteiligung der Bürger am Solarpark, so dass die Akzeptanz erhöht wird. Wie sieht es mit einem Strombonus für ärmere Mitglieder der Gemeinde aus? Gibt es in Zukunft einen städtebaulichen Vertrag mit dem Eigentümer?

Herr Ringguth

- Die Gemeinde hat sich mit dem Thema sehr beschäftigt, weil wir eine Nationalparkanliegergemeinde sind. Es gibt einen Grundsatzbeschluss mit mehreren Punkten, z.B. dass eine Anlage nicht von Wohnplätzen gesehen werden darf, sich nicht in Bereichen in denen man auf den Nationalpark zufährt befinden darf und vornehmlich auf Flächen die konversionsbelastet sind, wie dem Roggentiner Rollfeld. Wir stehen den neuen Technologien offen gegenüber, aber wir sind eher etwas vorsichtig und konservativ. Auf dem Roggentiner Rollfeld ist so ein Projekt geplant. Der Strombonus soll vertraglich geregelt werden. Herr Ringguth möchte sich mit dem Einwohner zu dem Thema später nochmal unterhalten.

Einwohnerin Frau C

- Sie möchte den Stand der kommunalen Wärmeplanung wissen. Was ist in Rechlin angedacht?

Herr Werner Stadtwerke Neustrelitz

- Wir haben ein Planungsgesetz, dass muss aber noch in Landesrecht umgewandelt werden. Die Transformationsplanung ist angelaufen. Im Januar gibt es einen Termin mit der Gemeinde zur Anlaufberatung. Der Transformationsplan soll in 2026 fertig sein.

Herr Ringguth

- Wir haben ausgeschrieben und die Stadtwerke Neustrelitz haben gewonnen.

Herr Werner Stadtwerke Neustrelitz

- Das Thema Biogasanlage ist ein schwieriges Thema. Die Anlage läuft seit 17 Jahren. Der weitere Ausbau würde nochmal einen Millionen Betrag kosten. Es müsste ein zweiter Fermenter gebaut werden. Finanziell wird es wahrscheinlich günstiger, wenn wir einen neuen Energieträger bauen, eventuell eine Holzverbrennungsanlage oder eine Industrielle Wärmepumpe. Die könnte dann mit PV Strom betrieben werden. Die Planung erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde. Die Kommunale Wärmeplanung ist bis 2028 vom Gesetzgeber vorgegeben. Hier haben wir ein Wärmevorranggebiet und hier haben wir ein dezentrales Gebiet, da werden wir mit der Wärmeversorgung nicht hinkommen, da müssen sich die Anwohner selber kümmern. Wenn der Transformationsplan steht, können wir 40% Fördermittel beantragen.

Herr Ringguth

- Wir sind in Rechlin seit vielen Jahren Wärmeversorger. Ob und wie weit wir das erweitern können wissen wir noch nicht. Wir haben einen zeitweiligen Ausschuss gegründet mit dem Vorsitzenden Herrn Bunge. Herr Ringguth warnt vor einer übersteigerten Erwartungshaltung. Der Haushalt wird selbst mit Fördermitteln nicht alle Wünsche erfüllen können.

7 Anträge und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie Mitteilungen

Frau Schöpf

- Wurde von einer Bürgerin aus Vietzen angesprochen, die 30er Zone bis zur Kreuzung auszudehnen. Die bestehende Beschilderung ist unklar.

Herr Ringguth

- Der Hauptverkehr soll raus auf die Kreisstraße. Wir haben sehr viele 30er Zonen, die durch das Vorhandensein des Altenheims und des Kindergartens eingerichtet werden konnten. In Vietzen haben wir keine guten Begründungen für eine Erweiterung der 30er Zone. Über das neue Leitsystem hoffen wir den Verkehrsfluss besser regulieren zu können. Die Aufgabe wird ein professionelles übernehmen. Die untere Verkehrsbehörde, der Landkreis, entscheidet über die Beschilderung. Wir können das bei Frau Zimmer beantragen, aber die untere Verkehrsbehörde (der Landkreis) entscheidet über die Beschilderung.

Herr Hagen

- Es geht um ein Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, dass in Vergessenheit geraten ist. Früher hat sich eine Dame aus dem Ort darum gekümmert, leider kann sie altersbedingt die Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Der Standort wird an einer Landkarte gezeigt.

Herr Ringguth

- Die Kreuzungssituation wurde seinerzeit neu gebaut. Damals ging es direkt am Denkmal vorbei. Das ist heute nicht mehr so. Der Bauhof soll sich um einen Rückschnitt kümmern, damit das Denkmal zugänglich bleibt. Das Thema soll im nächsten Hauptausschuss auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Frage ist was machen wir zukünftig mit dem Denkmal.

7.1 Auftrag an das Amt: Prüfen der Geruchsbelästigung in der Turnhalle in Rechlin

Herr Schwarz

- Das Abwassersystem in der Turnhalle muss überprüft werden. In der Turnhalle stinkt es sehr stark. Die Duschen und Umkleideräume stinken extrem unangenehm. Es ist peinlich Gäste in die Turnhalle zu lassen. Die MEWA und das Bauamt werden gebeten den Zustand zu untersuchen und das Problem zu beseitigen.

8 Vorstellung Konzept Ausstellung des Müritz-Nationalpark im Gutshaus Boek,

Gast Herr Ulf Zimmermann Amtsleiter des Müritz-Nationalparks

Herr Zimmermann erläutert anhand einer Präsentation die erste Konzeptidee der Nationalparkausstellung. Das Eingangstor des Nationalparks in Boeck ist sehr wichtig. Als Thema wurde das Ökosystem Wasser, seine Bewohner und der Seeadler ausgewählt. Dazu wird in zwei Räumen auf 85 m² eine Ausstellung geplant. Die Gestaltung hat eine professionelle Agentur übernommen. Es wird alles fließend gestaltet, damit man die Wasserwelt erleben kann. Im zweiten Raum wird ein Seeadlerhorst nachgebaut, auf den die Besucher steigen können. Es wird eine digitale Karte geben und es werden Monitore aufgestellt, auf denen Kurzfilme laufen. Unter der Decke werden die Silhouetten der Greifvögel dargestellt. Als Zielgruppe werden in erster Linie Familien angesprochen. Die digitalen Möglichkeiten werden durch haptische Erfahrungsmöglichkeiten ergänzt. Die Ausstellung soll kein zweites Müritzeum werden. Das Ziel der Ausstellung ist, dass die Besucher Lust bekommen in den Nationalpark zu erkunden. Es wird eine elektronisch hochwertige Holobox geben, um die Wasserwelt erleben zu können. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 400.000 bis 500.000 €. Der Antrag für eine Förderung ist bereits gestellt. Für das Jahr 2026 sind die Detailplanungen angesetzt. Im Jahr 2027 soll die Umsetzung im Gebäude erfolgen und in 2028 soll alles fertig sein. Für die Außengestaltung gibt es schon schöne Ideen wie man die Menschen auf die Tourist Info und die Nationalpark Info hinweisen kann.

Herr Ringguth versucht vom Landkreis Fördergelder zu bekommen. Er möchte eine Künstlerplinär organisieren. Es ist geplant mit dem rumänischen Partnerkreis Künstler anzusprechen. (Künstler aus Deutschland und aus Rumänien) Die Künstler sollen mit medialer Begleitung aus Holz Kunstwerke zum Thema Naturschutz und Nationalpark erschaffen. Zum Abschluss soll es eine feierliche Preisverleihung geben.

Langfristige Verträge werden mit dem Nationalpark ausgearbeitet. Die Ranger sollen dauerhaft bei uns bleiben und von Herrn Backhaus finanziert werden. Herr Ringguth erläutert anhand der Lagepläne im Haus die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten.

Herr Schuldt die Ausschreibungsunterlagen für die Elektroanlagen sind fertig. Im Januar startet das Ausschreibungsverfahren.

9 Beschlussvorlagen

9.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rechlin

BV-18-2025-039

Herr Ringguth bringt die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rechlin beschließt:

1. die Durchführung des Bauleitplanverfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rechlin für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 31 „Solarpark Roggentiner Rollfeld“.

Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in beiliegendem Übersichtsplan dargestellt.

Ziel und Zweck der Planung:

Darstellung eines Sondergebietes (SO) mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ anstelle der bisherigen Darstellung „Flächen für die Landwirtschaft“ im Umgriff der Flurstücke 10/21, 12/2 und 12/3 der Flur 6, Gemarkung Rechlin

2. der Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. der Vorentwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rechlin (Stand 09.12.2025) und die dazugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. der Vorentwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der Unterlagen im Amt Röbel-Müritz.
5. die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen und über die öffentliche Auslegung zu unterrichten. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
6. die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden wird gem. § 4b BauGB einem Dritten (Planungsbüro) übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
13	11	11	0	0	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9.2 Billigung des Vorentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 31 "Solarpark Roggentiner Rollfeld" der Gemeinde Rechlin und der Unterlagen zum Antrag auf Zielabweichung

BV-18-2025-040

Herr Ringguth bringt die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rechlin beschließt:

1. der beiliegende Planungsstand Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 31 „Solarpark Roggentiner Rollfeld“ der Gemeinde Rechlin (Stand 09.12.2025) mit der dazugehörigen Begründung (Stand 09.12.2025) wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. das beiliegende Dokument „Begründung zum Antrag für ein Zielabweichungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 31 „Solarpark Roggentiner Rollfeld“ (Stand 02.12.2025) wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. die Verwaltung wird beauftragt, für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Roggentiner Rollfeld“ der Gemeinde Rechlin einen Antrag auf Zielabweichung für die Überplanung von Ackerflächen mit einer Photovoltaikfreiflächenanlage beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit einzureichen.
4. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 31 „Solarpark Roggentiner Rollfeld“ der Gemeinde Rechlin erfolgt nach § 3 Abs. 2 BauGB durch Veröffentlichung der Unterlagen im Internet.
Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der Unterlagen im Amt Röbel-Müritz. Die Internetseite zur Einsichtnahme in die Unterlagen und die Dauer der Veröffentlichungsfrist sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
Die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden wird gemäß § 4b BauGB einem Dritten (Planungsbüro des Vorhabenträgers) übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
12	11	11	0	0	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9.3 Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen 2025

BV-18-2025-038

Herr Ringguth bringt die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Kommunalverfassung M-V Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 Kommunalverfassung M-V beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
13	11	11	0	0	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herzliche Glückwunsch an unsere Feuerwehr. Der Zuwendungsbescheid für den HLF 10 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) ist vom Innenminister gekommen. Das Fahrzeug kostet 650.000 €.

Vorsitz:

Schriftführung:

Wolf-Dieter Ringguth

Katja Moeller